



Schon zweimal prangte der Brunnen am Markt im Osterschmuck - dieses Jahr bestimmt wieder!
Foto von Frau Klotz, Ostern 2001

Ronneburger Heimatblätter

Zeitschrift des Heimat- und Verschönerungsvereines e.V. der Stadt Ronneburg/Thür.

1/2002 (Lfd. Nr. 13)

Für Ronneburg und Umgebung

22.3.2002

RONNEBURG

Die Stadt Ronneburg wird in den nächsten Monaten, in Vorausschau auf die Bundesgartenschau 2007, im Blickfeld einer breiten Öffentlichkeit stehen und von zahlreichen Gästen besucht werden.

Lassen Sie uns zeigen, dass wir nicht nur gute Gastgeber sein können, sondern auch stolz auf unser blühendes Ronneburg sind.

**Die Ronneburger Wohnungsgesellschaft mbH,
der Heimat- und Verschönerungsverein e.V.
und der Bürgermeister**

rufen die Einwohner der Stadt Ronneburg auf, die Fassaden Ihrer Häuser durch Blumenschmuck besonders schön zu gestalten.

Durch den Wettbewerb „Ronneburg im Blumenschmuck“, der bereits mehrfach durchgeführt wurde, werden der schönste Vorgarten, der schönste Balkon- oder Fensterschmuck und die schönste Fassade prämiert.

im Blumenschmuck 2002

Ein Osterspaziergang der besonderen Art auf Seite 4!

Das Osterei

Hei, huchheil Kommt herbei!
Suchen wir das Osterei!
Immerfort, hier und dort
und an jedem Ort!

Ist es noch so gut versteckt,
endlich wird es doch entdeckt.
Hier ein Ei! Dort ein Ei!
Bald sind's zwei und drei!

Wer nicht blind, der gewinnt
einen schönen Fund geschwind.
Eier blau, rot und grau
kommen bald zur Schau.

Und ich sag's, es bleibt dabei,
gern such ich ein Osterei:
Zu gering ist kein Ding,
selbst kein Pfifferling.

Hoffmann von Fallersleben

KEMNITZ Kahlert GmbH

Werkzeuge, Maschinen, Befestigungstechnik

Mittelstraße 3 · Gewerbegebiet Korbußen
Tel. (03 66 02) 3 40 51 / 52 · Fax 3 74 32

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 7 bis 17 Uhr · Sa 8-12 Uhr

SCHRAUBE LOCKER ???

BEI UNS GIBT'S WELCHE, DIE HALTEN !!

... und (fast) alles andere auch!

Ihr Fachgroßhandel seit 1901

Die Halle war voll!

Eine Nachbetrachtung zum Weihnachtsmarkt und zur Einweihung der Pyramide des HVV



Zur Einweihung der Weihnachtspyramide hatten sich Hunderte Ronneburger in der Bogenbinderhalle eingefunden. Nach der feierlichen Inbetriebnahme waren die Stände der Händler und Vereine sowie Tische und Bänke noch stundenlang umlagert, sehr zur Freude der Veranstalter.

Foto: HVV/Oe

Der Weihnachtsmarkt fand am 15. Dezember 2001 nicht wie bisher auf dem Kirchplatz und vorher auf dem Markt, sondern erstmalig unter dem schützenden Dach der Bogenbinderhalle statt. Das ermöglichte den Besuchern in der weihnachtlich-festlich geschmückten Halle ein vom Wetter unabhängiges Bummeln und Einkaufen.

An der Vorbereitung und Durchführung des Weihnachtsmarktes beteiligten sich verschiedene Gewerbetreibende wie, z. B. Modehaus J & K, das Blumenhaus Gumprecht, Frau Lierse vom Sparkauf und Herr Reitz aus Gera sowie mehrere Vereine der Stadt Ronneburg, wie der Feuerwehrverein, der AWO Jugendclub, die DLRG, die Frauengruppe und der Heimat- und Verschönerungsverein. Der HVV war außerdem für alle Vorbereitungsarbeiten verantwortlich. Er organisierte auch eine kulturelle Umrahmung des Festes. Der Chor „Harmonie“ aus Gera, die Tanzgruppe des ASC und die Ronneburger Turmbläser unter Leitung des Kantors Leich zauberten ein weihnachtliches Flair in die Halle.

Um 10.00 Uhr öffnete die Bogenbinderhalle ihre Tore für die Besucher aus Ronneburg und Umgebung. Die festliche Inbetriebnahme erfolgte um 14.00 Uhr. Dazu hatte der HVV den 1. Beigeordneten der Landrätin des Landkreises Greiz, Herrn Klügel, den Bürgermeister Herrn Böhme, die Stadträte sowie die Sponsoren der Pyramide eingeladen. Die Pyramide wurde von dem extra erschienenen Weihnachtsmann und der vierjährigen Annabel, Tochter von Herrn Knoll, dem Ausbilder des Bildungszentrums Ostthüringen, der maßgeblich am Bau der Pyramide beteiligt war, eingeschaltet.

Es erstrahlten 32 elektrische Kerzen, und die drehbare Konstruktion mit den 12 Holzflügeln an der Spitze setzte sich unter dem Beifall der ca. 800 Besucher in Bewegung.

Die 6,5 m hohe Pyramide bot ein beeindruckendes Bild. Bestimmt werden alle Gäste noch lange daran denken. Der 1. Vorsitzende des Heimatvereins, Herr Schreck und der Bürgermeister dankten in ihrer Rede allen Sponsoren und Spendern, den bauausführenden Handwerkern und Helfern. Da an diesem Tag nicht alle namentlich genannt werden konnten, möchten wir dies hier nachholen.

Der HVV dankt folgenden Institutionen, Firmen und Personen: Stadtverwaltung Ronneburg, Mefro-Räderwerk, Sparkasse Gera-Greiz, Geraer Bank e.G., Sport- und Freizeit Beier, Evang. Kirchgemeinde, Schuhhaus Prießner, Frau Dr. Türpitz, Frau Dr. Emrich, Herrn Dr. Gaul, Modehaus J & K, Herrn Jürgen Dinger, UBG Gebäudereinigung, Dämmstoffwerk Bachl, Tiefbau König, Foto Lechner, Zigarrenhaus Franz, Fleischerei Stölzner, Frau Dr. Regner, Herrn Dr. Kahl, Feuerwehrverein Ronneburg, Herrn Schubert, Familie Nickel, Familie Hocke, Herrn Müller, Frau Pohle, Breitaler Musikverein, Frau Fallgatter, Herrn Pohlens, Frau Dr. Frenzel, Freizeitsportverein Ronneburg, Herrn Hamisch, Angelverein Ronneburg, Krankenpflege Aurich, Frau Förster, OWT Steuerberatungsgesellschaft, Herrn Pohle, Herrn Ulrich, Herrn Schellenberg, DFA Transport und Logistik GmbH, Bergmann & Krause OHG, Frau Lindner, Ronneburger Wohnungsgesellschaft mbH, Globus Handelshof, Ing. Hoffmann und Wilkowsky, Herrn Keil, Rewe-Kaufhalle, Familie Piotrowski, Herrn Wildenauer, Herrn Jander, Frau Bonk, Frau Spielke, Frau Kozcack, Herrn Frieser, Herrn Schreck, Frau Dr. Köhler, Herrn Schroot, Frau Zien-Bräunlich, Kreiskrankenhaus, Sportlerklausen, Vogelzüchterverein, Herrn Pickart, Frau Täubert, Frau Albert, Koberdruck, Familie Scheffel, Architekt Wild, Philipps Markt, Herrn Kramer, Frau Lierse, Herrn Brauer.

Der Weihnachtsmarkt 2001 ist Geschichte. Er war ein schöner Erfolg. Für dieses Jahr ist geplant, die Weihnachtspyramide ab der letzten Novemberwoche wieder in der Bogenbinderhalle aufzustellen.

Vom 6. bis 8. Dezember soll dann das Pyramidenfest mit dem Weihnachtsmarkt 2002 stattfinden.

Da für die Weihnachtspyramide noch die Figuren fehlen, möchten wir Sie um weitere Spenden bitten. Überweisen Sie Ihre Spenden bitte mit dem Stichwort „Weihnachtspyramide“ auf unser Konto Nr. 4505115, BLZ 830 645 68 bei der Geraer Bank e.G. Vielen Dank im voraus!

Ihr Heimat- und Verschönerungsverein

Verdiente Bürger der Stadt geehrt

Am Freitag, dem 15.3.2002, wurden durch den Bürgermeister Manfred Böhme verdiente Bürger unserer Heimatstadt geehrt, die sich durch ihr selbstloses und ehrenamtliches Engagement für das Gemeinwohl eingesetzt haben.

Christa Krätzschmar, die Leiterin der Freizeitsportgruppe, Siegmund Fiedler, Sektionsleiter der Kegler, und Bernhard Ziegler, der 2. Vorsitzende des Heimat- und Verschönerungsvereins wurden in das Ehrenbuch der Stadt Ronneburg eingetragen.

Die feierliche Würdigung fand im Rittersaal des Schlosses im Beisein der Ronneburger Stadträte und Vertretern des öffentlichen Lebens statt.

Der Heimat- und Verschönerungsverein beglückwünscht die verdienten Bürger unserer Heimatstadt zu dieser Auszeichnung und wünscht Ihnen für die Zukunft alles Gute.

R. Schreck

Historisches zum Industriedenkmal „Bogenbinderhalle“

Das Gelände des heutigen Standortes der Bogenbinderhalle hat eine sehr bewegte Vergangenheit. 1836 ist die erste urkundliche Nennung als Fabrik „Hennig und Völker“ in den Archivunterlagen zu finden. Nach dem Schnallensturm, eine der ersten Maschinenstürmereien, im Jahre 1841 wechselten die Besitzer sehr häufig. Stilllegungen und Zwangsversteigerungen kennzeichneten die wechselvolle Geschichte des Fabrikgeländes. Erst mit dem Aufkauf des Grundstückes im Jahre 1902 durch den Geraer Automobilfabrikanten Max Hering begann die weitere kontinuierliche Entwicklung des Standortes. Der neue Besitzer war es, der am 2. Februar 1909 an den Stadtrat von Ronneburg den Antrag zum Neubau einer Montagehalle in seinem Grundstück

längs der Amalienstraße stellte. Grund dafür war der sich entwickelnde Automobilbau, der den Bau neuer Räume erforderlich machte. Dem Antragsteller, der Firma Alfred Hering, wurde am 4. Februar 1909 vom Stadtbauamt die Genehmigung zum Bau der Montagehalle erteilt.

Warum aber steht heute diese Fabrikhalle unter Denkmalschutz? Die Ausführung des Baukörpers in offener Stahlbetonbauweise war nur aufgrund der Erfindung des französischen Gärtnermeisters Joseph Monier bautechnisch möglich. 1867 meldete er seine Erfindung, **armierte Blumenkübel aus Eisen und Zement**, in Frankreich als Patent unter der Nummer 77165 an. Das war die Geburtsstunde für die Entwick-

lung des Bauens mit Stahlbeton. Diese Entwicklung schritt rasch voran und besonders für Industrie- und Brückenbau ergaben sich bisher ungeahnte Einsatzmöglichkeiten. Der Bauantrag der Firma Hering fällt zeitlich in diese Epoche der Baugeschichte. Es wurde eine offene Stahlbetonhalle mit einem Stahlbeton-Tonnendach projektiert und gebaut, was zum damaligen Zeitpunkt eine enorme Neuerung in der Bautechnik und im Raum Ronneburg bis dahin einmalig war. Die offenen Bereiche der Halle wurden mit Klinkermauerwerk geschlossen, Fenster und Tore wurden eingesetzt und es entstand die Montagehalle, in welcher der legendäre „Rex Simplex“ und später der LKW-Elite-Wagen montiert wurden. Nach

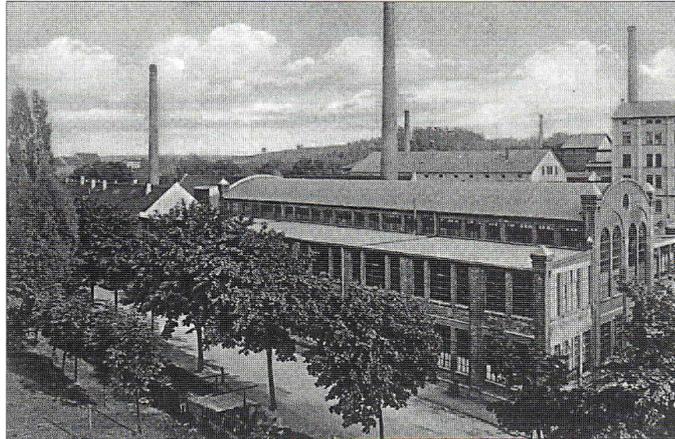


Foto: Sammlung Schroot

Ende des zweiten Weltkrieges bis zum Jahre 1969 befand sich hier das Wälzlagerwerk Ronneburg. Ab 1970 wurde das Gebäude dann als Lehrwerkstatt für das Fahrzeug-Zubehörwerk Ronneburg genutzt.

Anhand der Archivunterlagen, des Bildmaterials und der Befragung älterer Ronneburger Bürger kann davon ausgegangen werden, dass die Errichtung der Bogenbinderhalle in den Jahren 1910 bis 1912 erfolgte.

Da dieses Gebäude eines der ältesten Industriegebäude in dieser Bauart in unserer Region ist und den Fortschritt der Bautechnik am Anfang des 20. Jahrhunderts dokumentiert, wurde es als Industriedenkmal in die Denkmalliste des Freistaates Thüringen aufgenommen. (Archiv)

Erweiterte Ausstellungsinhalte im Infozentrum Bogenbinderhalle

Die Weiterführung der erfolgreichen Präsentation des EXPO-Projektes „Revitalisierung der Uranerzbergbaufolgelandschaft Ostthüringen“ inklusive des „Schaubergwerkes“ stehen nach wie vor im Interesse der breiten Öffentlichkeit. Seit Wiedereröffnung am 30.06.2001 konnten 4.000 Besucher gezählt werden.

Aber nicht nur die Anzahl der Besucher, sondern viel mehr die Eintragungen im Gästebuch zeugen von der Einmaligkeit dieser repräsentativen Ausstellung. So finden wir neben den Vermerken von einheimischen Besuchern aus der Region auch Eintragungen von Gästen aus Übersee: wie Kanada, den USA, Australien und Japan. Aus dem hohen Norden begrüßten wir bereits Gäste aus Schweden und Norwegen. Aus Frankreich, Belgien und der Schweiz haben sich ebenfalls Besucher in unserem Gästebuch vermerkt.

Unter dem 26.08.2001 finden wir die Eintragung:

Vielen Dank für die sehr umfangreiche und informative Ausstellung und die fachliche gute Führung durch das Personal. Die Ausstellung und das Schaubergwerk sollten mehr Öffentlichkeitsarbeit erfahren.

Mit freundlichen Grüßen Fam. Trögner und Müller.

So und ähnlich bedanken sich viele weitere Besucher der Ausstellung im Gästebuch. Sie verbinden ihren Dank mit dem Wunsch für ein erfolgreiches Fortbestehen der Ausstellung bis zur Bundesgartenschau 2007 und darüber hinaus.

Mit Beginn des Jahres 2002 wurde das Informationszentrum Bogenbinderhalle Ronneburg um neue interessante Ausstellungsbereiche erweitert bzw. ergänzt.

So entstand im Ausstellungsteil des HVV Ronneburg eine kleine Bildergalerie mit Aquarellen der Malerin Elisabeth Hill. Ihre Heimatbilder von der Altstadt Ronneburgs sowie der Region sind sehr realistisch und detailgetreu gestaltet.

Weitere anschauliche Anziehungspunkte sind die Präsentation von Originalteilen der historischen Holzwasserleitung unserer Stadt und die Erweiterung und Verbesserung der Mineralienschau.

Der neu erschlossene Bereich im Ausstellungsteil „Schaubergwerk“ des Bergbauvereins Ronneburg e.V. informiert über bergmännische Werkzeuge und Hilfsmittel (Gezähe), geologische Fundstücke und Mineralien der Region Ronneburg und stellt weitere Stollenausbauararten vor.

HVV, Lorenz, Meißgeier

Faltblatt Infozentrum ab Ostern erhältlich

Zur Verbesserung der Öffentlichkeitsarbeit und der Werbung gibt der HVV erstmals ein Faltblatt „Informationszentrum Ronneburg“ heraus. Der kleine Ausstellungsführer informiert die Besucher über den Ausstellungsteil im Erdgeschoss, über die Geschichte der Stadt Ronneburg und des Elementes Uran.

Das Faltblatt ist im Kassenbereich des Infozentrums ab dem Osterwochenende erhältlich.

R. Schreck

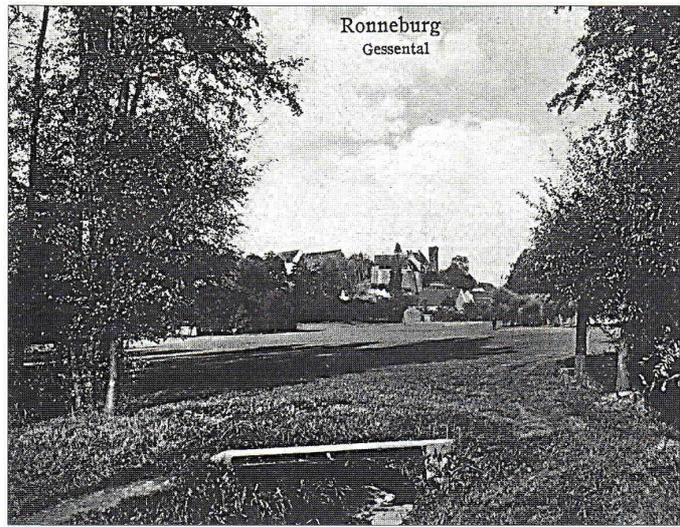
Bis zum Beginn der Bundesgartenschau 2007 wird man noch öfter das Wort „Gessental“ lesen und hören. Von uns Ronneburgern wird natürlich die projektierte „neue Landschaft“ mit besonderem Interesse verfolgt. Keiner kann sich so richtig vorstellen, wie das vordere Gessental einmal gestaltet wird.

Auf der Ansichtskarte aus den 30er Jahren des vorigen Jahrhunderts geht die Blickrichtung aus dem Gessental zum Ronneburger Schloss. Der heutige Bahndamm versperrt diese Aussicht, die so auch nicht wieder möglich sein wird.

Wie kürzlich in der Tagespresse zu lesen war gibt es bereits Pläne, den Bahndamm wieder aufzubrechen und eine Brücke einzufügen.

Damit würde die Verbindung der Stadt Ronneburg mit dem Gessental wieder möglich und der sogenannte „Grünzug“ durchgängig begehbar werden.

Foto: Sammlung H. Rensch



Ein Osterspaziergang der besonderen Art

Bundesgartenschau 2007 Gera und Ronneburg

Am Ostersonntag, am 30. März, möchte Sie der Gera Tourismus e.V. und die Bundesgartenschau Gera und Ronneburg 2007 GmbH zu einem Osterspaziergang der besonderen Art einladen, zu einer Info-Tour durch die künftigen BUGA-Zonen. Erleben Sie auf einer Informationstour den spannenden Prozess einer Landschaftsumgestaltung im großen Stil.

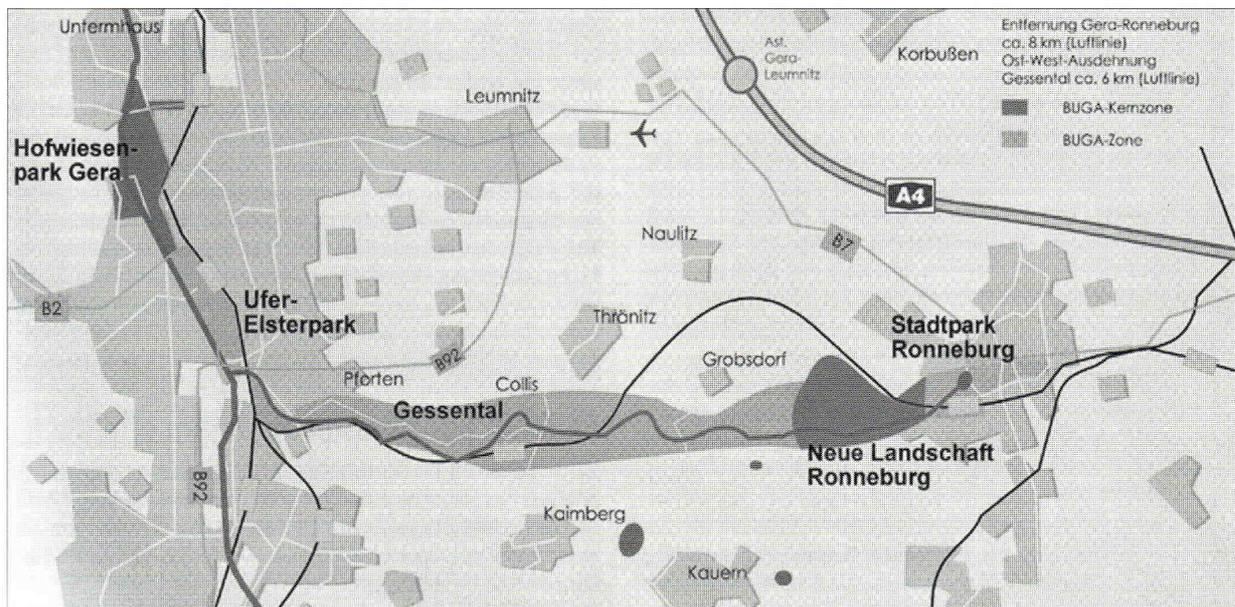
Die Tour beginnt am 30. März um 9.00 Uhr an der Gera-Information in der Ernst-Toller-Straße und dauert etwa vier Stunden. Im Naturkundemuseum Gera stimmen Sie Schautafeln mit Plänen und Visionen auf das Erlebnis BUGA-Infotour ein. Im Mittelpunkt der Tour stehen die BUGA-Kernzonen „Hofwiesenspark Gera“ und „Neue Landschaft Ronneburg“. Das Areal des „Hofwiesensparks Gera“ wird sein Gesicht nachhaltig verändern.

Die Sanierung der Uranerzbergbaufolgelandschaft und die Gestaltung der „Neuen Landschaft Ronneburg“ wird eine ganze Region verändern. Überall wird Ihnen Sehenswertes begegnen, interessante Details werden erläutert und Altbekanntes in neuem Licht erscheinen. Auf kurzen Aufenthalten an besonders markanten Punkten, wie die Aussichtsplattform am ehemaligen Tagebau Lichtenberg, sollten die Fotoapparate aktiviert werden, denn diese Bilder besitzen bald Seltenheitswert.

Hunger und Durst muss auf der Tour keiner leiden, ein Imbiss kann unterwegs eingenommen werden. Übrigens, in den Zonen sollten Sie die Augen offen halten, vielleicht hat der Osterhase ja eine kleine Überraschung für Sie hinterlassen.

Bitte melden Sie sich rechtzeitig an, da das Platzangebot begrenzt ist:

**Gera Tourismus e.V. · Tollerstraße 1 · 07545 Gera
Telefon: 0365 / 8007030**



Übersichtsplan Bundesgartenschau Gera und Ronneburg 2007

Schüler der Ronneburger Friedrich-Schiller-Schule erforschen die Geheimnisse der Mineralogie

In einer außerunterrichtlichen Stunde hatte unsere kleine Schülergruppe die Möglichkeit, im Chemiekabinett nach Anleitung von Herrn Jakob (Mitglied des HVV) aus verschiedenen Salzlösungen Kristalle herzustellen. Die Salze wurden uns von unserer Chemielehrerin, Frau Hartmann, zur Verfügung gestellt. Nach kurzer Theorie konnten wir die ersten Versuche starten.

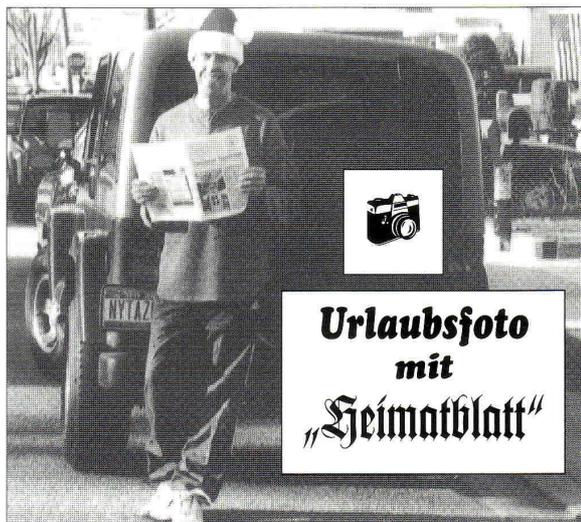
Wir haben Kali-Alaun in Wasser gelöst und ein bisschen gekocht. Dann braucht der Kristall einen rauen Platz, wo er sich absetzen kann. Dazu haben wir einen Stein an einem Faden in die Lösung gehängt. Das Gefäß muss dicht umschlossen sein und darf sich nur ganz langsam abkühlen. Unseren ersten Versuch ließen wir vier Wochen lang stehen.

Kristalle entstehen, indem sich Bauteilchen auf einem Keim oder einer älteren Kristallfläche absetzen. Dies geschieht immer gleichmäßig. Daher kommen dann auch die verschiedenen Formen.

Es gibt sieben Kristallsysteme: triklin, monoklin, rhombisch, tetragonal, trigonal und kubisch.

Es hat uns sehr viel Spaß gemacht und wir freuen uns nicht nur auf die nächsten Kristalle, sondern auch auf die Exkursionen, die Herr Jakob mit uns unternehmen will.

Matthias Weiß, Klasse 8c



Man glaubt es kaum: Kein Urlaubsfoto – aber die „Ronneburger Heimatblätter“ in den USA!

Gisbert Lange aus Nottingham, Sportlehrer in New York, dessen Mutter aus Ronneburg stammte, interessiert sich für unsere Stadt und hat noch heute Verbindungen hierher.

Wenn auch Sie gern in unserer Zeitung abgebildet sein wollen, dann schicken Sie Ihre Urlaubsfotos an den HVV, B. Ziegler · Mittelstraße 10 · Ronneburg.

Pflegebedürftig – welche Pflegestufe trifft zu?

Als Pflegebedürftig im Sinne des Gesetzes werden Personen eingestuft, die wegen körperlichen, geistigen oder seelischen Krankheiten oder Behinderungen für die gewöhnlichen und regelmäßig wiederkehrenden Verrichtungen im Ablauf des täglichen Lebens in erheblichem oder höherem Maße der Hilfe bedürfen. Dabei muss der Hilfebedarf auf Dauer, voraussichtlich aber mindestens für sechs Monate erforderlich sein.

Gewöhnliche und regelmäßige wiederkehrende Verrichtungen sind:

- Im Bereich der Körperpflege das Waschen, Duschen, Baden, die Zahnpflege, das Kämmen, Rasieren, die Darm- und Blasenentleerung
- Im Bereich Ernährung das mundgerechte Zubereiten oder die Hilfe bei der Aufnahme der Nahrung
- Im Bereich der Mobilität das selbständige Aufstehen und Zubettgehen, An- und Auskleiden, Gehen, Stehen, Treppensteigen oder das Verlassen und Wiederaufsuchen der Wohnung
- Im Bereich der hauswirtschaftlichen Verrichtungen das Einkaufen, Kochen, Reinigung der Wohnung, Spülen, Wechseln und Waschen der Wäsche und Kleidung oder das Beheizen

Das Augenmerk bei der Begutachtung durch den Medizinischen Dienst der Krankenkasse, wird sehr auf die ersten drei Punkte gelegt. Das heißt, dass den Bedürftigen Hilfe bei der teilweise oder vollständigen Übernahme, Unterstützung, Beaufsichtigung oder Anleitung bei den Verrichtungen des täglichen Lebens gegeben werden muss. Das Ziel der Hilfeleistung soll sein, dass der Pflegebedürftige die Verrichtungen wieder einmal eigenständig durchführen kann.

Die Pflegekasse beauftragt nach Antragseingang den MDK zu prüfen, ob die Voraussetzung der Pflegebedürftigkeit vorliegt.

Diese Feststellung erfolgt im Wohnbereich des Bedürftigen.

Bei der Einschätzung der Pflegebedürftigkeit wird in 3 Stufen unterschieden:

Pflegestufe I – erheblich pflegebedürftig

Sie benötigen mindestens einmal tägliche Hilfe bei wenigstens zwei Verrichtungen aus einem oder mehreren Bereichen, zusätzlich, mehrfach wöchentlich hauswirtschaftliche Versorgung. Zeitaufwand mindestens 90 Minuten im Tagesdurchschnitt, davon mehr als 45 Minuten für die Grundpflege **ohne** Hauswirtschaft

Pflegestufe II – schwerpflegebedürftig

Sie benötigen mindestens dreimal täglich Hilfe zu verschiedenen Tageszeiten, zusätzlich mehrfach wöchentlich hauswirtschaftliche Versorgung

Zeitaufwand mindestens 180 Minuten im Tagesdurchschnitt, davon mindestens 120 Minuten in der Grundpflege **ohne** Hauswirtschaft

Pflegestufe III – schwerpflegebedürftig

Sie benötigen rund um die Uhr Betreuung und bedürfen der nächtlichen Hilfe.

Zeitaufwand mindestens 300 Minuten im Tagesdurchschnitt, davon mindestens 240 Minuten in der Grundpflege **ohne** Hauswirtschaft

Geringfügiger oder kurz anfallender Hilfebedarf, die allgemeine Beaufsichtigung sowie ausschließlich hauswirtschaftliche Versorgung führen nicht zur Anerkennung einer Pflegestufe.

Sollten Sie weitere Fragen haben oder sich noch im Unklaren sein, ob der Pflegebedürftige eine der drei Pflegestufen erhalten könnte, können Sie sich gern an uns wenden.

Häusliche Krankenpflege Seifert & Schölzke

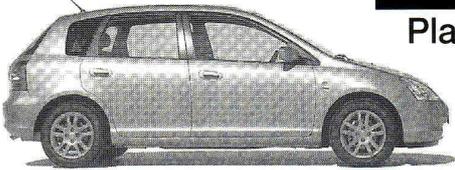
• Fröhliche Ostern • Fröhliche Ostern • Fröhliche Ostern •



HONDA
The Power of Dreams



Play



Sondermodellwochen Civic 5-Türer

	UPE	Sondermodellpreis	Sie sparen
Civic 1,6i LS, SM „Automatik“	19.378,- €	17.440,- €	1.938,- €
Civic 1,6i LS, SM „Sport“	18.637,- €	16.817,- €	1.820,- €
Civic 1,6i LS, SM „City“	18.545,- €	16.725,- €	1.820,- €
Civic 1,4i LS, SM „Top“	17.180,- €	15.680,- €	1.500,- €
Civic 1,4i LS, SM „Automatik“	18.355,- €	16.755,- €	1.600,- €



Jetzt bei uns:
Leichtkrafträder/Roller bis 125 cm³
– auch mit Autoführerschein fahrbar
(wenn vor dem 1. April 1980 ausgestellt).





Altenburger Straße 86
07580 RONNEBURG
Telefon (03 66 02) 3 45 99
Fax (03 66 02) 3 45 98
www.wh-autohaus.de
E-Mail: honda@wh-autohaus.de

Ein frohes Osterfest wünscht

Hans-Jürgen Weissert
Generalvertretung
Allianz Versicherungs-Aktiengesellschaft

Allianz 

Schloßstraße 16
07580 Ronneburg

Tel./Fax (03 66 02) 3 44 03
Telefon (03 66 03) 3 44 04

Privat: Weidaer Straße 43
07580 Ronneburg
Tel. (03 66 02) 3 43 93

Bürozeiten:

Mo 9–12 Uhr

Di 10–12 Uhr u. 14–18 Uhr

Mi 10–12 Uhr

Do 10–12 Uhr u. 14–18 Uhr

Fr 14–16 Uhr

Sa u. So nach Vereinbarung

Aus dem Vereinsleben

Einladung

Der Heimat- und Verschönerungsverein e.V. Ronneburg lädt am 17. April 2002 zu einer öffentlichen Mitgliederversammlung ein.

Tagesordnung: 1. Bericht des Vorstandes, 2. Projekte für 2002, 3. Diskussion
Beginn: 19.30 Uhr „Sportlerklausur“

Die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Ronneburg sind herzlich willkommen.

Wandertag des HVV

Am Samstag, dem 27. April 2002 findet unsere öffentliche Wanderung statt.
Treffpunkt: 10 Uhr Straße der Jugend/Ecke Straße der Opfer des Faschismus.
Wanderoute: Ronneburg – Beerwalde – Tannenfeld – Posterstein – Mennsdorf – Patzdorf – Ronneburg (ca. 15 km). Erforderlich ist festes Schuhwerk, Verpflegung ist mitzubringen. Alle Wanderfreunde sind herzlich eingeladen.

Impressum
Herausgeber: Heimat- und Verschönerungsverein e.V. Ronneburg/Thüringen
Kontaktadresse: Bernhard Ziegler · Mittelstr. 10 · 07580 Ronneburg Tel. (03 66 02) 3 55 27
Redaktion: Klaus Jakob, Henry Patz, Helmut Rensch, Gerhard Zacharias
Satz und Druck: Koberdruck · Zeitzer Straße 13 · 07580 Ronneburg Tel. 222 73
Kommentare und Leserbriefe geben die Meinung des Verfassers wieder und sind keine Stellungnahme des Heimat- und Verschönerungsvereines e.V. der Stadt Ronneburg.
Für den Inhalt der Anzeigen und Beilagen zeichnen die Auftraggeber verantwortlich.

„Ronneburger Heimatblätter“ (Auflage 1800 Stück)

Heimat- und Verschönerungsverein e.V. Ronneburg/Thüringen

Bernhard Ziegler · Mittelstr. 10 · 07580 Ronneburg Tel. (03 66 02) 3 55 27

Klaus Jakob, Henry Patz, Helmut Rensch, Gerhard Zacharias

Koberdruck · Zeitzer Straße 13 · 07580 Ronneburg Tel. 222 73

Kommentare und Leserbriefe geben die Meinung des Verfassers wieder und sind keine Stellungnahme des Heimat- und Verschönerungsvereines e.V. der Stadt Ronneburg.

Für den Inhalt der Anzeigen und Beilagen zeichnen die Auftraggeber verantwortlich.



Allen Lesern fröhliche Ostern

Der Vorstand des HVV

Redaktion und Druckerei
der „Ronneburger Heimatblätter“

Auf den Spuren Ronneburger Buchhändler und Verleger

1. Folge aus dem Altenburger Geschichts- und Hauskalender 2000 von Gustav Wolf

Die ehemals herrlich gelegene Stadt Ronneburg, bekannt über den damaligen Ostkreis des Altenburger Herzogtums hinaus, die lange Zeit zweitgrößte Stadt nach der Residenz Altenburg war, entwickelte sich allmählich zum gesellschaftlichen Mittelpunkt des Osterlandes. Sie hatte 1806 3272 Einwohner, zum Vergleich: Altenburg hatte 9201 Einwohner und die Stadt Schmölln an 3. Stelle 2769 Einwohner.

Die Ronneburger Heilquellen werden erstmalig von dem Altenburger Arzt Matth. Zacharias Pilling († 1721) im Jahr 1666 untersucht und der breiten Öffentlichkeit durch seine Schrift „Kurze Beschreibung des zu Ronneburg durch Gottes Gnade entsprungnen mineralischen Wassers“ Altenburg (1667) bekannt. Die Stadt wurde seit 1767 zum Kurbad ausgebaut. Sie ist bis 1826 mit dem Amt Altenburg, als Mittelpunkt des Amtes Ronneburg dem Herzogtum Sachsen-Gotha-Altenburg zugehörig gewesen.

Zur Badekur nach Bad Ronneburg kamen u. a. auch sehr gern die Altenburger Herzöge, so 1769 Herzog Friedrich III. von Sachsen-Gotha-Altenburg. Er reiste damals im Gefolge des Herzogs von Gloucester an. Seitdem 1826 Altenburg wieder ein selbständiges Herzogtum war, reisten alle neuen Herzöge von Herzog Friedrich 1834 bis Prinz Moritz 1864 und Herzog Ernst I. 1883 nach Ronneburg. Noch bis zu Anfang des 20. Jahrhunderts wurden herrschaftliche Hasenjag-

den in der Umgebung abgehalten. In diesem für den heutigen Besucher kaum noch vorstellbaren gesellschaftlichen Leben war der Bedarf nach Unterhaltung und Zerstreuung durchaus vorhanden. Dieses zu befriedigen waren relativ früh in Ronneburg Buchdrucker (seit 1720), Buchhändler sowie Verleger anzutreffen.

Leider ist durch die beiden großen Stadtbrände von 1829 diesbezüglich sehr wenig oder gar nichts mehr an Druckerzeugnissen der damaligen Zeit erhalten geblieben.

So ist es nicht verwunderlich, daß bereits am 10. Oktober 1781 ein gewisser Medial-Pradico Johann Gottlieb Grundmann ein Gesuch an die Altenburger Regierung einreichte um Herausgabe des „Gnädigst privilegierten Ronneburger Intelligenzblattes“ mit dem neuen Jahr 1782 beginnend. Es sollte wöchentlich einen Bogen stark zum vierteljährlichen Preis von 8 Groschen erscheinen. Hauptsächliche Zielgruppe waren die vielen Ronneburger Badegäste und Besucher, deren Namen hier auch regelmäßig veröffentlicht wurden. Da es sich in erster Linie um ein Unterhaltungsblatt handelte bzw. es bisher zur gehobenen Belehrung dienen sollte und dem damaligen Altenburger Wochenblatt im Anzeigengeschäft keine Konkurrenz bot, wurde Grundmanns Gesuch von der Altenburger Regierung bestätigt.

(wird fortgesetzt)

• Fröhliche Ostern • Fröhliche Ostern • Fröhliche Ostern •

- Sauna Ronneburg -



Wir machen aus Freizeit Gesundheit

Frank Kunze

☎ (03 66 02) 360 93

www.Sauna-Ronneburg.de

07580 Ronneburg
Straße der Opfer des Faschismus 21b
Fax (0366 02) 92 40 21

Trockensauna • Römische Dampfsauna • Massagen • Ruheraum
Solarien • Außenpool • Erfrischungsbar • Imbiss, Snacks, Salate

Öffnungszeiten: Montag Ruhetag · Dienstag Männer-Sauna 14-23 Uhr
Mittwoch Frauen-Sauna 9-23 Uhr · Donnerstag gemischte Sauna 15-23 Uhr
Freitag gemischte Sauna 15-24 Uhr · Samstag gemischte Sauna 13-19 Uhr

Physiotherapie Ute Kunze

Ihrer Gesundheit zuliebe

Ute Kunze

Staatl. gepr. Physiotherapeutin

☎ (03 66 02) 2 33 53

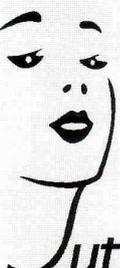
Krankengymnastik • Manuelle Therapie • Lymphdrainage
Massage • Fango • Elektrotherapie • Unterwassermassagen
Schlingentisch • Stangerbad • Fitnesskurse • Hausbesuche

Öffnungszeiten: Montag – Donnerstag 7.30 – 19.00 Uhr

Freitag 7.30 – 12.00 Uhr

Samstag nach Vereinbarung

Alle Kassen und Privatbehandlung

**Kosmetikstudio
& Parfümerie**
seit 1981

- Permanent Make up
- Nagelmodellage
- Kosmetische
Ultraschallbehandlung
- Fußpflege

Jutta Krieger
Kosmetikmeisterin
Herrengasse 9 · 07580 Ronneburg · Telefon (036602) 3 43 24

Habt Ihr schon gehört, im

Spar-Einkaufs-Eck
Inh. Nicole Lierse Schloßstraße 1

gibt es super Osterangebote!

Osterhasen	ab 0,30 €		
Waffeleier	0,89 €		
Toffifee Osterpackung	2,55 €		

Kinder- und MILKA-Schokolade
viele Geschenkpackungen ab 0,79 €
Marzipan-Eier ab 0,45 €
Keramik-Osterfiguren und vieles mehr

Ein Besuch lohnt sich immer!
Und das bewährte Bonussystem geht weiter!

Fröhliche Ostern wünscht

Elektro-Jander 

INSTALLATION – REPARATUR – WARTUNG

OT Grobsdorf Nr. 10 · 07580 RONNEBURG /Thür.
Tel. (03 66 02) 3 40 48 · Fax (03 66 02) 3 44 31

Lackier- & Karosserie-Fachbetrieb
Uwe Hahn

• Unfallreparaturen •

- Karosserie- und Richtbankarbeiten • Lackierarbeiten aller Art •
- Autoglasreparatur und Ersatz • Kunststoffreparatur •
- Fahrzeugbeschriftung • Hol- und Bringdienst •
- Werkstattdienstfahrzeuge • Füllen/Verkauf von Spraydosen •

Uwe Hahn · Autolackierermeister
Zeitzer Straße 34 · 07580 RONNEBURG
Tel. 03 66 02/9 23 3-6 bis 8 · Fax 9 23 38 · Funk 0172/3 62 59 60

   Fachbetrieb
Fahrzeug-
Lackierung **ReparaturPartnerDirekt**

Unser Geheimtip für Ihre Küche:

Weißensee-Küchen
Einbauküchen aus dem Küchenmöbelwerk Weißensee/Thür.

Küchenstudio Weißensee August-Bebel-Straße 7
NL Ronneburg Tel./Fax (03 66 02) 3 47 73

Küchen aus Thüringen
Lieferung innerhalb 3 Wochen!

 **Agrargenossenschaft
Kauern eG**
Kaimberger Str. 2 · 07554 Kauern
Telefon (03 66 02) 5 98 15

Wir bieten Ihnen in der betriebseigenen Verkaufsstelle in Kauern:

- Rindfleisch und Schweinefleisch aus eigener Aufzucht und Schlachtung
- Wurst und Wurstwaren aus eigener Verarbeitung

Weiterhin empfehlen wir unseren **Partyservice**

- Aufschnittplatten – Käseplatten – Fischplatten
- Spanferkel – Mutzbraten
- verschiedene Pfannengerichte – Grillplatten u. v. m.

Neue Öffnungszeiten: Mo - Fr 11 bis 17 Uhr · Sa 8 bis 11 Uhr

Beachten Sie bitte die Angebote unserer Inserenten!

• Fröhliche Ostern • Fröhliche Ostern • Fröhliche Ostern •



Häusliche Krankenpflege

Seifert & Schölzke examinierte Krankenschwestern

- Häusliche Krankenpflege • Tagesbetreuung
- Haushaltshilfe • Pflegeberatung

07580 Ronneburg · Siebenberge 7

Bürozeit:
Montag bis Freitag
14.00 – 16.00 Uhr

**Tag und Nacht
telefonisch erreichbar**

Telefon (03 66 02) 3 41 23
Fax (03 66 02) 9 20 77
Funk (0177) 2 40 21 66



Schwanen Apotheke

... Ihre Apotheke - wir haben Zeit für Sie!

Das Team der Schwanen-Apotheke
wünscht allen seinen Kunden
ein frohes Osterfest!

Kompetente Beratung und hervorragender
Service sind bei uns selbstverständlich.

Ihr Apotheken-Team

Schwanen Apotheke

Inh. Apothekerin Beate Thomas
07580 Ronneburg · Markt 9
Telefon (03 66 02) 14 80 · Fax (03 66 02) 14 85

... DIE
Getränke-
Adresse!

Euro-Cash

Unser Osterangebot
vom 25.3. – 30.3.2002

 20 x 0,5 l € 8,99 <small>zzgl. Pfand € 3,10 Literpreis € 0,90</small>	 Mischkiste 10 x 1,5 PET Fanta. € 7,49 Sprite. <small>zzgl. Pfand € 3,00 Literpreis € 2,00</small>
---	--

Für unsere Weinkenner
eine große Auswahl an Weinen
aus verschiedenen Kontinenten mit
fachkundiger Beratung

Ihr freundlicher  Marktleiter

Parkplätze direkt vor der Tür!

Öffnungszeiten: Mo 13.00 Uhr – 18.00 Uhr
Di - Fr 9.00 Uhr – 18.00 Uhr
Sa 8.00 Uhr – 12.00 Uhr

Ihr Getränkemarkt direkt vor der Tür:
Euro-Cash

Wiesenring 13 · 07554 Korbußen · Tel. (036602) 143-0
Gewerbegebiet Korbußen,
auf dem Gelände der Firma **EUROTRINK**



Modehaus

Mit tollen Frühlings-
angeboten ...



... grüßen wir Sie
zum Osterfest

August-Bebel-Straße 4 Tel. (03 66 02) 3 41 38
07580 Ronneburg www.JuK-Mode.de

Unsere Mo – Fr 9.00 – 18.00 Uhr
Öffnungszeiten: Sa 9.00 – 12.00 Uhr